

Feier der heiligen Eucharistie am Palmsonntag

Am II. Passionssonntag, dem sog. Palmsonntag, begibt sich die Kirche feierlich in die Karwoche, in die Gedächtnisfeier der grundlegenden heiligen Geheimnisse des christlichen Glaubens, des Leidens, des Todes, des Begräbnisses und der Auferstehung Jesu Christi -

des wahren Erlösers. Deshalb wird die heutige Hauptfeier der hl. Eucharistie nicht wie üblich eröffnet - alle versammeln sich um den Eingang des gottesdienstlichen Raumes, um gemeinsam sowohl in die Kirche, als auch in die heilige Karwoche einzugehen.

1. Eröffnung - Liturg allein:

Hosanna † dem Sohne Davids! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HERRN! Dir sei Ruhm, dem König Israels! Hosanna in der Höhe! *Alle wiederholen:*

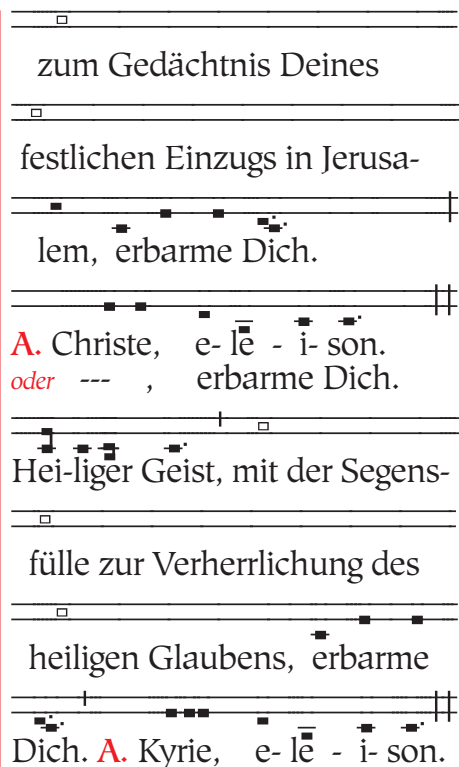


Hosanna dem Sohne Davids!
Gepriesen sei, der da kommt
im Namen des HERRN! Dir
sei Ruhm, dem König Israels!
Hosanna in der Höhe!

2. Zur Segnung der Zweige - erhebt der Liturg seine Rechte über denselben und setzt alleine fort:



Heiliger, starker Gott von Ewigkeit, durch die Anrufung Deiner Herrlichkeit, erbarme Dich.
A. Kyrie, e- lē - i- son.
oder HERR, erbarme Dich.
Chri - ste, Gottes Sohn,



zum Gedächtnis Deines
festlichen Einzugs in Jerusalem, erbarme Dich.
A. Christe, e- lē - i- son.
oder --- , erbarme Dich.
Heiliger Geist, mit der Segensfülle zur Verherrlichung des heiligen Glaubens, erbarme Dich. **A.** Kyrie, e- lē - i- son.

sodann setzt er die Segnung fort:

Segne uns, o Gott, (und diese Baumzweige) †, wir bitten Dich, damit alles, was wir heute und die gesamte nachfolgende Woche geistlich feiern, in der Glaubenskraft an unseren Seelen hafte, und wir fähig werden, die Leibeserlösung der Auferstehung und des ewigen Lebens zu empfangen - durch die unaussprechlichen Verdienste des Opfers Jesu Christi, Deines Sohnes, der mit Dir und dem Heiligen Geiste ein Gott ist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

3. Austeilung der Baumzweige - währenddessen mag die nachfolgende Antiphone gesungen werden:

Die Kinder der Juden, mit
Palmzweigen in den Händen,
gingen Jesus entgegen - sie
priesen den HERRN - jubelten
laut: Hosanna in der Höhe!

Danach nimmt der Liturg das Evangelium in die Hände und zieht mit allen in den Hauptraum und zum Altar ein.

Fortsetzung mit -

8. Ehre sei Gott - ohne Halleluja.

10. Versammlungsgebete - kniend

i. Gebet der Quadragesimä

Ob der Sünde sind wir fern vom Paradies, von Deinem Angesicht und von Deiner Gegenwart, o allmächtiger Gott. Dein Wille sei es, o Gott, erbarmungsvoller König, Dich wiederum über uns und über Dein Heiligtum zu erbarmen, in Deiner großen Güte es schnell zu vollenden und seine Ehre zu erhöhen. Unser Vater, offenbare die Ehre Deines himmlischen Reiches bald über uns; erstrahle und erhebe Dich über uns vor den Augen aller Lebenden. Mache voll die Zahl Deiner Auserwählten und unsere Zerstreuten sammle von den Enden der Erde. O bringe uns in die himmlische Stadt Jerusalem, zur ewigen Freude.

A. Amen.

ii. Gebet für den Tag und die Woche

Wenn das nachfolgende Gebet allein in der hl. Eucharistie gebraucht werden sollte, trägt es der Liturg stehend vor, ansonsten wie immer in Quadragesimä - kniend.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, siehe gnädig auf Deine Kirche, für welche unser HERR Jesus Christus willig Ver rat und Überantwortung in die Hände der Bösen, und den Tod am Kreuz erduldet hat; Du bist unser Herrscher, so ziehe an die Macht und herrsche, o Vater, um der Verdienste Jesu Christi willen, der nun mit Dir lebt und herrscht und mit dem Heiligen Geiste - ein Gott, hochgelobt in Ewigkeit.

A. Amen.

11. Epistel *Phil. 2, 5-11*

12. Epistellied

mag von einem/r Vorsänger/in oder vom Liturgen selbst vorgetragen werden, alle wiederholen den Kehrsvers R.

R. Herrlichkeit, Eh-re und
Ruhm, Dir, Chri-ste, Kö-
nig Er - lö - ser!

Du bist ja Israels König und Davids herrlicher Sprößling, * der Du im Namen des HERRN, löblicher Herrscher, uns kommst. **R.**

Droben im Himmel erschallt Dein Lob von der Engel Versammlung* auch der sterbliche Mensch stimmt mit der Schöpfung es an. **R.**

13. Evangelium *Mt. 21, 1-17*

26. Postsanctus
- am Tag und in der Karwoche

A. feierliche Form

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. Den Menschen hast Du nach Deinem Bild geschaffen, und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. Über alle Geschöpfe sollte er herrschen und allein Dir, seinem Schöpfer, dienen. Als er im Ungehorsam Deine Freundschaft verlor und der Macht der Sünde verfiel, hast Du ihn dennoch nicht verlassen, sondern voll Erbarmen allen geholfen, Dich zu suchen und zu finden. Immer wieder hast Du den Menschen Deinen Bund angeboten und sie durch Deine Gesandten und Propheten gelehrt, das Heil zu erwarten. So sehr hast Du die Welt geliebt, heiliger Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast, nachdem die Fülle der Zeiten gekommen war. Er wurde Mensch, in allem uns gleich, außer der Sünde. Den Armen verkündete er die Botschaft vom Heil, den Gefangenen Freiheit, den Trauernden Freude. Um Deinen Ratschluß zu erfüllen, hat er sich dem Tod überliefert; denn Er ist für uns gestorben, der Gerechte für die Ungerechten; und hat durch den Tod die Macht genommen dem, der des Todes Gewalt hatte. Aus seinem Tode ist uns das Leben entstanden, und durch seine Wunden sind wir geheilt; durch seine Aufer-

stehung hat er den Tod bezwungen und das Leben neu geschaffen. Damit wir nicht mehr uns selber leben, sondern IHm, der für uns gestorben und auferstanden ist, hat er von Dir, Vater, als erste Gabe für alle, die glauben, den Heiligen Geist gesandt, der sein Werk auf Erden weiterführt, durch alle Sakramente und Ordnungen die Heiligung vollendet und die Diener Deines Willens: Apostel, Propheten, Evangelisten und Hirten und Lehrer in alle Wahrheit führt und leitet, damit durch alle Ämter und Dienste Dein himmlisches Reich offenbar werde in Christo, unserem HErren.

A. Amen.

B. ansonsten

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. Den Menschen hast Du nach Deinem Bild geschaffen, und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. So sehr hast Du die Welt geliebt, heiliger Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast. Er wurde Mensch, und um Deinen Ratschluß zu erfüllen, hat er sich dem Tod überliefert; denn Er ist für uns gestorben, der Gerechte für die Ungerechten; und hat durch den Tod die Macht genommen dem, der des Todes Gewalt hatte. Aus seinem Tode ist uns das Leben entstanden, und durch seine Wunden sind wir geheilt; durch seine Auferstehung besiegte Er den Tod und

schuf das Leben neu. Er hat von Dir, Vater, den Heiligen Geist gesandt, der sein Werk auf Erden weiterführt, durch alle Sakramente und Ordnungen die Heiligung vollendet und die Diener Deines Willens führt und leitet, damit durch alle Ämter Dein Reich offenbar werde in Christo, unserem HERRN. **A.** Amen.

36. Kommunionlied

Begraben mit Dir in der Taufe, o Christe, || unser Gott, * laß uns das ewige Leben erlangen durch || Deine Auferstehung. * Gib, daß bei Deiner Wiederkunft wir freu-

dig jauchzen: Hosanna || dem Sohn Davids. * Gelobt sei, der da kommt im Namen des HERRN! Ho||sanna in der Höhe.

oder als Lied

1. Begraben mit Dir, Christe, in der Taufe, * laß uns das Leben durch den Sieg erlangen, * durch Auferstehung hast Du Tod entmachtet, * Hosanna in der Höhe.

2. Gib, daß bei Deiner Wiederkunft wir freudig * jauchzen - Hosanna sei dem Sohne Davids; * Gelobt sei der da kommt, in des HERRN Namen, * Hosanna in der Höhe.